

Jahresbericht zum 31. Dezember 2015

GLOBAL MARKETS DEFENDER

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF
(Gemischtes Investmentvermögen)

GLOBAL MARKETS DEFENDER

in der Zeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015.

Hamburg, im April 2016
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2015	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	11
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	13
Besteuerung der Wiederanlage	14
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	16

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Der vorliegende Tätigkeitsbericht informiert Sie über die Entwicklung des Sondervermögens GLOBAL MARKETS DEFENDER für den Berichtszeitraum 01.01.2015 – 31.12.2015.

Anlageziel und Anlagepolitik

Für das Sondervermögen GLOBAL MARKETS DEFENDER steht eine kontinuierliche Wertentwicklung mit geringer Schwankungsbreite im Vordergrund.

Der GLOBAL MARKETS DEFENDER beendete das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven und sehr erfreulichen Ergebnis von plus 6,55 %.

Portfoliostruktur

Zu Beginn des Geschäftsjahres stellten Mischfonds der Kategorie Euro flexibel sowie Euro defensiv den größten Anteil mit ca. 32 % am Sondervermögen dar. Es wurden Mischfonds, wie der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen, der Janus US Balanced Fund I USD sowie der Invesco Pan European High Income Fund EUR, gehalten, deren Ausrichtung sich auf positive Erträge an den Aktienmärkten und den Rentenmärkten konzentriert. Außerdem wurde der Kapital Plus I ins Portfolio aufgenommen. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Mischfonds bevorzugt, die einen höheren Anteil an Aktienbeständen halten. Hier sind insbesondere der Plusfonds sowie der Jyske Invest Growth Strategy zu nennen.

Die Aktienquote wurde weitestgehend über ETFs auf den DAX-Index sowie auf

den Eurostoxx 50 abgebildet, um flexibel auf die volatilen Aktienmärkte reagieren zu können. Zeitweilige Beteiligungen an Aktienfonds, wie z.B. dem Waverton European Fund A EUR, dem Invesco Pan European Structured Equity Fund oder dem Jupiter European Growth I (EUR), konnten entweder mit Gewinn oder neutral veräußert werden.

Die Kasse betrug zu Geschäftsjahresbeginn ca. 30 %. Während des Geschäftsjahres wurde die Kasse deutlich reduziert und auch wieder stark erhöht und betrug am Ende des Jahres ca. 38 %.

Hedgefonds finden derzeit keine Berücksichtigung.

Der kontinuierlich sinkende Anteil von Immobilien – Publikumsfonds betrug am Anfang des Geschäftsjahres nur noch ca. 6,1 % und besteht aus den beiden Fonds DEGI International und DEGI Europa. Diese beiden Fonds befinden sich in der Abwicklung, die Anteile können somit nicht an die Fondsgesellschaft zurückgegeben werden. Hier kam es im Berichtszeitraum nur zu kleineren Abwertungen durch die Fondsgesellschaft Aberdeen Global Asset Management. Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 wurden sowohl aus dem DEGI Europa als auch aus dem DEGI International größere Ausschüttungen an die Anteilinhaber vorgenommen, so dass der Anteil dieser Beteiligungen zum Geschäftsjahresende auf knapp 4,9 % sank. Weitere Ausschüttungen sollen laut Aberdeen Asset Management auch 2016 erfolgen.

Anlagen in den Emerging Markets fanden 2015 fast keine Berücksichtigung, um Währungs- sowie Marktpreisrisiken in diesen Sektoren zu vermeiden.

Nationale oder internationale Rentenfonds fanden in 2015 ebenfalls keine Berücksichtigung. Vorübergehend wurden Geldmarktfonds wie der Hansageldmarktfonds oder der Hansazins gekauft, um den Fonds zwischenzeitlich deutlich defensiver auszurichten.

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken bestanden dahingehend, dass die in den Zielfonds befindlichen Aktien sowie Anleihen abhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte sind.

Adressausfallrisiken

Adressausfallrisiken bestanden durch die große Streuung auf verschiedene Zielfonds nur in geringem Maße.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken ergeben sich insofern, als dass der Anteil der DEGI Fonds derzeit ca. 5 % des gesamten Portfolios ausmacht. Die Portfoliobeteiligung an den internationalen Immobilien – Publikumsfonds DEGI International und DEGI Europa befinden sich in der Abwicklung, die voraussichtlich bald komplett abgeschlossen sein wird.

Währungs- und Zinsrisiken

Währungs- und Zinsrisiken ergeben sich aus Beteiligungen an internationalen Ren-

tenfonds, internationalen Aktienfonds sowie international orientierten Mischfonds, die sowohl Aktien- als auch Rentenpapiere erwerben.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den GLOBAL MARKETS

DEFENDER betrug für den Berichtszeitraum EUR 484.288,54 EUR.

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Investmentanteilen erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Port-

foliomanagement wurde an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg, ausgelagert, Fondsberater ist die Ehlers + Partner Finanzdienstleistungen GmbH, Bad Bramstedt.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2015

Fondsvermögen: EUR 4.701.096,23 (5.354.736,95)

Umlaufende Anteile: Stück 43.143 (52.306)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
Investmentanteile			
Bundesrepublik Deutschland	1.359	28,90	(52,89)
Luxemburg	1.275	27,12	(19,53)
Irland	276	5,87	(17,44)
Dänemark	0	0,00	(0,00)
Barvermögen	1.808	38,46	(10,40)
sonstige Verbindlichkeiten	-17	-0,35	(-0,26)
	4.701	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2014)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum						
Investmentanteile											
Gruppenfremde Investmentanteile 2)											
Allianz Eur.P.Inv.-All.Stra.75 Inhaber-Anteile NT EUR o.N.	LU0535373087		ANT	250	420	170			1.859,630000	464.907,50	9,89
ETFX-DAX 2x Long Fund	DE000A0X8994		ANT	1.100	4.900	6.500	EUR	250,920000		276.012,00	5,87
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	DE000A0M8HD2		ANT	5.000	0	0	EUR	114,630000		573.150,00	12,19
Kapital Plus Inhaber-Anteile I (EUR)	DE0009797613		ANT	500	500	0	EUR	1.111,980000		555.990,00	11,83
Lyxor ETF LevDAX	LU0252634307		ANT	9.000	95.000	95.300	EUR	90,050000		810.450,00	17,24
Summe der Investmentanteile							EUR			2.680.509,50	57,02
Anteile an Immobilien-Sondervermögen											
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile 3)											
DEGI EUROPA	DE0009807800		ANT	15.000	0	0	EUR	9,250000		138.750,00	2,95
DEGI INTERNATIONAL	DE0008007998		ANT	15.000	0	0	EUR	6,020000		90.300,00	1,92
Summe der Anteile an Immobilien-Investmentanteilen							EUR			229.050,00	4,87
Summe Wertpapiervermögen							EUR			2.909.559,50	61,89
Bankguthaben											
EUR - Guthaben bei:											
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.808.133,17						1.808.133,17	38,46
Summe der Bankguthaben							EUR			1.808.133,17	38,46
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-16.596,44			EUR			-16.596,44	-0,35
Fondsvermögen							EUR			4.701.096,23	100*)
Anteilwert							EUR			108,97	
Umlaufende Anteile							STK			43.143	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungs- und Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 42.888.968,33 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
KVGeigene Investmentanteile					
HANSAzins	DE0008479098	ANT	40.000	80.000	
Gruppenfremde Investmentanteile					
Allianz Strategiefds Wachstum Inhaber-Anteile (EUR)	DE0009797266	ANT	6.000	6.000	
BGF - World Healthscience Fd Act. Nom. Classe D2 USD o.N.	LU0329593007	ANT	3.800	3.800	
Templeton Asian Smaller Companies I ACC EUR	LU0390136579	ANT	2.500	2.500	
Fidelity Funds - Euro Balanced Fund Y -EUR-Acc.	LU0346389934	ANT	20.000	20.000	
FIRST STATE ASIA PACIFIC LEADERS FUND B ACC EUR	GB00B2PDRX95	ANT	64.000	64.000	
FTIF-F.Gl.Fundament.Strategies Nam.-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0316495281	ANT	65.000	65.000	
INVESCO Pan Europ.Structur.Eq. Act. Nom. C o.N.	LU0119753134	ANT	7.100	7.100	
INVESCO Pan European High Income C ACC	LU0243957668	ANT	-	15.000	
Janus US Capital Balanced Fund I USD Acc	IE0009515622	ANT	-	15.000	
JPMorgan-Asia Pacific In. Fund Actions Nom. B (acc) USD o.N.	LU0129499017	ANT	73.000	73.000	
JPMorgan-Europe Strategic Gwth Actions Nom. B o.N.	LU0129442843	ANT	4.700	4.700	
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd B(USD)(acc.)	LU0432979705	ANT	450	450	
JPM GLOBAL INCOME FUND B (DIV) - EUR	LU0395796260	ANT	2.700	2.700	
Jupiter Gl.Fd.-J.Europ.Growth Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0260086037	ANT	3.900	3.900	
Jyske Invest Growth Strategy Bearer	DK0016262215	ANT	4.000	4.000	
Legg Mason Cl. US Agg.Gw. Acc.USD	IE00B241FC99	ANT	670	670	
LYXOR ETF Lever. DJ E0 St.50	FR0010468983	ANT	12.500	12.500	
M&G Optimal Income Fund Cl. C	GB00B1VMD022	ANT	16.000	16.000	
MFS Mer.-Global Total Return Registered Shares W1 USD o.N.	LU0458497160	ANT	24.000	24.000	
Plusfonds					
Vang.Inv.S.-US Opportunities Bearer Inv.Shs (EUR) o.N..N.	IE00B03HCV24	ANT	220	220	
Waverton Inv. Fds-European Fd Registered Shares A EUR o.N.	IE00B1RMYY77	ANT	7.200	7.200	
KVGeigene Geldmarktfonds					
HANSAgeldmarkt	DE0009766212	ANT	20.000	40.000	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-389,05*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	113.807,58
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	7.408,04
Summe der Erträge	EUR	120.826,57

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.417,01
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-45.241,77
b) performanceabhängig	EUR	-3.294,38
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.513,93
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.455,43
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-743,75
Summe der Aufwendungen	EUR	-60.666,27

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 60.160,30

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	691.488,98
2. Realisierte Verluste	EUR	-207.200,44
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	484.288,54

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 544.448,84

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	56.278,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-279.977,14

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -223.698,74

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 320.750,10

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Sondervermögens

		2015
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 5.354.736,95
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR -5.230,60
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR -1.009.573,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 394.862,39	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -1.404.436,00	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 40.413,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 320.750,10
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 56.278,40	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -279.977,14	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 4.701.096,23

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	544.448,84	12,62
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	207.200,44	4,80
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-5.608,59	-0,13
II. Wiederanlage	EUR	746.040,69	17,29

***) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2012	EUR	4.339.287,44	EUR	101,89
2013	EUR	5.513.849,23	EUR	106,08
2014	EUR	5.354.736,95	EUR	102,37
2015	EUR	4.701.096,23	EUR	108,97

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	61,89
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	108,97
Umlaufende Anteile	STK	43.143

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,45 %
Transaktionskosten**)	EUR 11.645,96
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,18 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

**) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Gezahlte Verwaltungsvergütung 01.01.2015 - 31.12.2015)	EUR	45.241,77
Beratervergütung inkl. Performance-Fee (31.12.2014 - 30.12.2015)	EUR	9.141,26

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Allianz Eur.P.Inv.-All.Str.75 Inhaber-Anteile NT EUR o.N.	0,4800% p.a.
ETFX-DAX 2x Long Fund	0,4000% p.a.
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	1,0000% p.a.
Kapital Plus Inhaber-Anteile I (EUR)	0,6400% p.a.
Lyxor ETF LevDAX	0,4000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile beträgt:

DEGI EUROPA	0,6500% p.a.
DEGI INTERNATIONAL	1,0000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2014

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 12.571.261,17
davon fix:	EUR 11.771.402,83
davon variabel:	EUR 799.858,34
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 172	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2014 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte)	EUR 1.229.634,15

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird bewertungstäglich ermittelt und überwacht. Hierzu wird die 10-Tages Liquiditätsquote ermittelt, die den prozentualen Anteil an Vermögensgegenständen angibt, der innerhalb dieser Frist liquidiert werden kann. Diese Liquiditätsquote wird der Quote aus potentiellen Mittelabflüssen, die aus historischen Erfahrungswerten ermittelt werden, gegenübergestellt und mittels Limitsystem überwacht.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetz und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	0,92
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	0,92

Hamburg, 18. März 2016

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens GLOBAL MARKETS DEFENDER für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 21. März 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2015

Name des Investmentfonds: GLOBAL MARKETS DEFENDER

ISIN: DE000A0M2JJ8

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,4694694	0,4694694	0,4694694
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,4628132
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,7100884	0,7100884
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1839334	0,1839334	0,1839334
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1839334
	kk) in 1 c i) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,4694694	0,4694694	0,4694694
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,4694694	0,4694694	0,4694694
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0459834	0,0532429	0,0532429
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0482723
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000025	0,0000025
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0913877	0,0913877	0,0913877
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,1768317	0,1768317	0,1768317

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des

InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirk-

samkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 23.03.2016

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 10.161.611,-
(Stand: 31.12.2014)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 230.763.400,-
(Stand: 31.12.2014)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
stv. Mitglied der Vorstände der
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset
Management AG, Hamburg (zugleich
stellvertretender Präsident des Verwal-
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de